

später Coulaincourt, östreichischer Seits Metternich, von Rußland Anstetten und von Preußen Humboldt erschienen, ward am 10. August abgebrochen; doch hatte Oestreich während dieser Zeit den Polen unter Poniatowsky den Durchzug durch Mähren und Böhmen nach Zittau verstattet. Gleichzeitig zogen sich die Bayern unter Brede in der Nähe von München in einem Lager zusammen; allein erst am 8. October entschied sich der König von Bayern für den Beitritt zur Sache der Verbündeten. Der Kronprinz von Schweden, welcher während des Waffenstillstandes im Feldlager der letztern zu Trachenberg erschien, übernahm den Oberbefehl über die teutsche Nordarmee, zu welcher die preußische Heeresabtheilung unter Bülow in der Nähe von Berlin, und das gegen Davoust aufgestellte Corps unter Wallmoden gehörten. Selbst Moreau hatte, auf die Einladung des Kaisers Alexander, Nordamerika verlassen, und begleitete, als Generallieutenant desselben, das große Heer der Verbündeten in die Gegend von Dresden. Denn hier, im Mittelpuncte seiner festen Stellung, sollte Napoleon, nachdem Oestreich (19. August) den Krieg gegen Frankreich erklärt hatte, von der Hauptmacht der Verbündeten angegriffen werden. Napoleon aber eröffnete, nach abgelaufenem Waffenstillstande (17. August), den Kampf von der Lausitz aus mit einem Angriffe (21. August) auf das schlesische Heer unter Blücher bei Löwenberg, welches er hinter die Katzbach zurückdrückte. Doch übertrug er hier den Oberbefehl dem Marschalle Macdonald, weil ihn das Ueberschreiten der böhmischen Grenzgebirge von 130,000 Oestreichern, Russen und Preußen unter Schwarzenbergs Anführung nach Dresden zurücknöthigte, auf dessen Festungswerke der Angriff der Verbündeten (26. August) gerichtet war. Sie mußten sich aber am Abende dieses Tages auf die Anhöhen zurückziehen, und am folgenden Tage (27. August) erfocht Napoleon, nachdem er sich durch die Heeresmassen der Marschälle Victor und Marmont verstärkt hatte, einen entscheidenden, aber auch seinen letzten Sieg auf teutschem Boden bei Dresden gegen die Verbündeten.